

**Protokoll**

über die Sitzung der  
Vorstände der Bielefelder Heimatvereine sowie der Ortsheimatpfleger  
(Frühjahrstagung)

**am Freitag, 13. März 2020,**  
im Heimathaus Senne I, Bielefeld, Klashofstraße 81

**Zeit:** 14.05 – 16.55 Uhr

**Anwesend:** Hans-Heinrich Klußmann, Stadtheimatpfleger - *Vorsitzender* -  
Martin Maschke, Heimatgebietsleiter Minden-Ravensberg (Steinhagen)  
Rosemary Flöthmann, Heimatverein und Ortsheimatpflegerin Brackwede  
Siegfried Weber, Heimatverein Brake,  
Hanni Poschke, Heimatverein Brake  
Ulrike Schäferbarthold, Heimatverein Brake  
Hans Bluel, Heimatverein Dornberg  
Manfred Schüler, Heimatverein Dornberg  
Dr. Lutz Volmer, Historischer Verein für die Grafschaft Ravensberg  
Uwe Biermann, Heimatverein Jöllenbeck  
Hans Klöne, Heimatverein Jöllenbeck  
Wolfgang Böckmann, Heimatverein Jöllenbeck  
Rüdiger Schmidt, Heimat- und Geschichtsverein Milse - *Protokollführer* -  
Horst Brück, Heimat- und Geschichtsverein Quelle  
Reinhard Kräuter, Heimat- und Geschichtsverein Quelle  
Marc Wübbenhorst, Sennestadtverein und Ortsheimatpfleger Sennestadt  
Erhard Prellwitz, Heimatverein Senne I  
Gerhard Haupt, Heimatverein Senne I  
Dr. Hartwig Hawerkamp, Heimatverein Schildesche  
Klaus-Dieter Kuhnert, Heimatverein Schildesche  
Christoph Schneyer, Teutoburger-Wald-Verein, OV Bielefeld  
Ernst-Friedel Köppe, Verein für Dorfgeschichte Ubbedissen-Lämershagen  
Rüdiger Urbansky, Verein für Dorfgeschichte Ubbedissen-Lämershagen und  
Ortsheimatpfleger [23]

**Entschuldigt:** Horst-Hermann Lümekemann, Ortsheimatpfleger Quelle  
Egon Leimkuhl, Heimat- und Geschichtsverein Quelle  
Jascha Bondzio, Ortsheimatpfleger Senne I  
Günter Panhorst, Arbeiterwohlfahrt-Geschichtskreis Oldentrup  
Gerd Pottmann, Heimat- und Geschichtsverein Heepen  
Christian Gembus, Heimat- und Geschichtsverein Heepen  
Heinz Kossiek, Ortsheimatpfleger Brake  
Ulrich Gaesing, Verein „850 Jahre Theesen“  
Hartmut Wiebe, Verein „850 Jahre Theesen“  
Prof. Dr. Ulrich Andermann, Historischer Verein für die Grafschaft Ravensberg  
Kurt Henze, Heimatverein Senne I  
Manfred Hartmann, Verein für Dorfgeschichte Ubbedissen-Lämershagen

[12]

## **TOP 1: Begrüßung**

Stadtheimatpfleger KLUßMANN eröffnet die Frühjahrstagung und dankt dem Heimatverein Senne I für seine Gastgeberrolle. Er begrüßt besonders den Heimatgebietsleiter Minden-Ravensberg im Westfälischen Heimatbund (WHB), Herrn MASCHKE. Von der örtlichen Presse habe er nur das Westfalen-Blatt verständigt.

## **TOP 2: Herr Erhard Prellwitz stellt uns Senne I vor**

Herr PRELLWITZ, Vorsitzender des Heimatvereins Senne I, begrüßt die Erschienenen ebenfalls und stellt in einem 30-minütigen Filmbeitrag den Stadtbezirk Senne vor.

## **TOP 3: Austausch auf Vereinsebene bei Kaffee und Kuchen**

### **a) Teutoburger-Wald-Verein, Ortsverein Bielefeld**

Herr SCHNEYER weist auf die aktuelle Lage hin, wonach durch das Corona-Virus alle Veranstaltungen bis zum 30. April 2020 abgesagt seien. Er berichtet über die im Jahr 2019 durchgeführten 116 Wanderungen und dass mit Peter RÜTER ein neuer stellvertretender Vereinsvorsitzender gewählt wurde. Auch habe man 5.200 € für neue Bänke gespendet und eine Vorleistung von 15.000 € für den Lehrpfad am Botanischen Garten erbracht.

### **b) Heimat- und Geschichtsverein Quelle**

Herr BRÜCK berichtet, dass in der jüngsten Jahreshauptversammlung der Leiter des Stadtarchivs, Dr. RATH, einen Vortrag gehalten habe. Der Verein habe von seinem langjährigen Förderer, dem Druckereibesitzer Hans GIESELMANN, Abschied nehmen müssen, der kürzlich 88jährig verstarb. - Als Ersatz für das Hünenburgfest habe sich der „Queller Sommer“ etabliert,

### **c) Verein für Dorfgeschichte Ubbedissen-Lämershagen**

Herr KÖPPE schildert, dass der Verein im November 2020 sein 25jähriges Jubiläum begehen werde.

### **d) Heimatverein Schildesche**

Herr Dr. HAWERKAMP berichtet, dass er die Nachfolge des langjährigen Vorsitzenden Klaus-Dieter KUHNERT übernommen habe, der zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. Der Verein habe einen neuen Computer angeschafft und dazu den 2.000-€-Heimatscheck verwendet. Zusammen mit der Werbegemeinschaft plane der Verein, eine Fußgänger-Rallye für Schildesche vorzubereiten.

### **e) Heimatverein Jöllenbeck**

Herr BIERMANN erläutert, dass der Verein im Jahre 2019 zwei Pulttische sowie den restaurierten Torbogen an der Schule „Am Waldschlößchen“ aufgestellt habe. Die für Ende April vorgesehene Mehrtagesfahrt nach Flandern falle wegen des Corona-Virus aus. Es sei im vergangenen Jahr eine Jugendgruppe „Jürmker Kinner“ gegründet worden. Das habe zu einer Satzungsänderung geführt, wonach auch Mitglieder unter 16 Jahren dem Verein beitreten können bei einem Beitrag von 10,00 €/Jahr.

Stadtheimatpfleger KLUßMANN ergänzt, dass der Westfälische Heimatbund (WHB) bekanntlich das Jahr 2019 speziell dem Thema jugendlicher Mitglieder gewidmet habe und über die „Jürmker Kinner“ zwei Berichte in den Medien des WHB veröffentlicht wurden.

### **f) Sennestadtverein**

Herr WÜBBENHORST berichtet darüber, dass er einen Workshop für Kinder und Jugendliche geleitet habe.

g) Heimatverein Brackwede

Frau FLÖTHMANN geht auf die jüngsten Presseberichte über das Vereinsleben in Brackwede ein, die sehr negativ waren. Trotzdem habe der Verein neue Mitglieder gewinnen können. Wegen des Corona-Virus werde man die bisher geplanten Veranstaltungen ausfallen lassen.

h) Heimatverein Senne I

Herr PRELLWITZ berichtet über die Bildung eines neuen Vorstandes und das neu eingeführte Logo des Vereins. Über den Heimatscheck wurde eine neue Mikrofon-Anlage für das Heimathaus finanziert. Im vergangenen Jahr habe man eine Ausflugsfahrt zum Porta-Denkmal unternommen; die Veranstaltungen des laufenden Jahres seien aus aktuellem Anlass zunächst abgesagt.

i) Heimatverein Dornberg

Herr BLUEL berichtet, dass man aktuelle Themen in den regelmäßigen Klön-Abenden behandle. In der Jahreshauptversammlung im Februar habe es personelle Veränderungen im Vorstand gegeben. Der Medienauftritt solle verbessert werden, weil insbesondere die jüngere Bevölkerung darüber ansprechbar sei. Wegen seiner Altersstruktur wolle der Verein versuchen, mehr Jugendliche in den Verein zu ziehen.

Herr Dr. HAWERKAMP (Schildesche) ergänzt, dass es sinnvoll sei, wenn der Verein selbst die Änderungen im Internet vornehmen könne, um nicht für jede Aktualisierung einen Dritten beauftragen zu müssen.

j) Heimatverein Brake

Herr WEBER berichtet, dass der sichergestellte Torbogen von „Kamps Hof“ in Abstimmung mit der Bezirksvertretung Heepen aufgestellt werden solle; ein Standort sei dafür bisher noch nicht gefunden. Im letzten Jahr habe der Verein durch Todesfälle und Austritte zwanzig Mitglieder verloren.

k) Heimat- und Geschichtsverein Milse

Herr SCHMIDT weist ebenfalls auf die Alterstruktur der Vereinsmitglieder hin und berichtet über geplante Veranstaltungen im Jahre 2020, von denen man teilweise nicht wisse, ob sie wegen des Corona-Virus stattfinden könnten.

l) Heimatgebietsleiter

Herr MASCHKE berichtet aus dem Verwaltungsrat des WHB, der vor zwei Tagen zusammengetreten sei. Auch dabei seien die Einschränkungen, die durch das Corona-Virus ausgelöst wurden, umfangreich erörtert worden. Vor diesem Hintergrund sei es zu begrüßen, dass eine Zusammenkunft wie diese jährliche Frühjahrstagung des Stadtheimatpflegers überhaupt stattfinde.

Auf die Veröffentlichungen des Aschendorff-Verlages (Münster) geht Herr KLÖNE (Jöllenberg) ein. Dieser Verlag gebe u.a. das Landwirtschaftliche Wochenblatt heraus, dessen Inhalte er nur empfehlen könne. Man solle das Angebot, Hofanlagen zu besichtigen, dort nutzen, wo es gemacht werde. - Herr MASCHKE weist darauf hin, dass der Landwirtschaftsverlag (Münster-Hiltrup), der u.a. die Zeitschrift *Landlust* herausgebe, nicht mit dem Aschendorff-Verlag verwechselt werden dürfe.

Herr SCHNEYER weist noch darauf hin, dass es schwierig sei, für Schulwanderungen geeignete Wanderführer zu finden.

**TOP 4: Informationen des Stadtheimatpflegers**

Stadtheimatpfleger KLUßMANN berichtet über seine Aktivitäten seit der letzten Herbsttagung in Ubbedissen. Er habe an knapp 30 Veranstaltungen teilgenommen. Auch gibt er lohnenswerte Hinweise zum Historischen Museum und zum Bauernhaus-Museum. Schließlich weist er auf die Bedeutung des WHB für die Vereine hin. Der WHB vertrete in mehr als 500 Verei-

nen rd. 110.000 Heimatfreunde in Westfalen. Unter der neuen Geschäftsführerin Dr. EILERS habe sich der WHB ein neues Leitbild gegeben.

Nachdem das Vorjahr unter dem Motto „Jugend“ gestanden habe, sei für 2020 das Motto „Zukunft der Dörfer“ ausgerufen worden. Aus den früheren Fachstellen des WHB seien neue Foren gebildet worden, u.a. für die Niederdeutsche Sprachpflege und das Thema Natur und Umwelt.

Das Aufstellen von zweisprachigen Ortstafeln (hochdeutsch/plattdeutsch; *Zeichen 310 der StVO*) komme in Bielefeld nicht so recht voran, weil nur ein einheitliches Vorgehen für das gesamte Stadtgebiet rechtlich vertretbar sei. Ob und in wieweit die Heimatvereine in einer Petition o. ä. an den Stadtrat herantreten sollten, müsse geklärt werden. Es müsse befürchtet werden, dass zweisprachige Ortstafeln flächendeckend im Stadtgebiet nicht zu verwirklichen seien.

Stadtheimatpfleger KLUßMANN weist noch darauf hin, dass mit dem 31. März die Frist für das Beantragen von Kulturzuwendungen der Stadt Bielefeld ende. Außerdem laufe noch das Verfahren, aus Mitteln des Heimatministeriums relativ unkompliziert einen sog. Heimatscheck von 2.000 € zu erhalten.

Die Tätigkeit der AG Denkmalschutz müsse neu überdacht werden, zumal die Untere Denkmalbehörde (Bauamt) personell nicht gut ausgestattet sei. Das habe sich besonders negativ beim letztjährigen „Tag des Offenen Denkmals“ gezeigt.

#### **TOP 5:     Vereine und Facebook / Vernetzung**

Herr WÜBBENHORST (Sennestadt) berichtet, wie und auf welche Weise es sinnvoll ist, die neuen elektronischen Medien für die Vereinsarbeit zu nutzen. Insbesondere Jugendliche seien darüber durch die Heimatvereine ansprechbar.

Herr SCHNEYER (Teutoburger-Wald-Verein, OV Bielefeld) weist darauf hin, dass eine Verbindung zum *Lokalportal Bielefeld* hergestellt werden könne und sinnvoll sei.

#### **TOP 6:     Westfalentag am 22. August 2020 in Drensteinfurt**

Stadtheimatpfleger KLUßMANN weist auf den kommenden Westfalentag hin, den der WHB in diesem Jahr in Drensteinfurt durchführt. Wie in den Vorjahren sei beabsichtigt, dass wieder - für die Vereine kostenlose - Busse für gemeinsame Fahrten eingesetzt werden.

Uwe BIERMANN (Jöllenberg), der die Bus-Koordination auch 2020 übernimmt, schildert, dass im letzten Jahr ein Bus geordert wurde, in dem aber letztlich nur 17 Personen (aus drei Vereinen) saßen.

#### **TOP 7:     Tag des Offenen Denkmals am 13. September 2020**

Meldungen aus den Heimatvereinen, die sich beim diesjährigen Tag des offenen Denkmals präsentieren wollen, werden bis zum 31. Mai 2020 erbeten.

#### **TOP 8:     Plattdeutscher Gottesdienst am 4. Oktober 2020**

Stadtheimatpfleger KLUßMANN weist auf den Termin des plattdeutschen Erntedankgottesdienstes am 4. Oktober hin; ein geeigneter Ort werde noch gesucht.

Frau FLÖTHMANN (Brackwede) schlägt daraufhin Brackwede vor; sie werde mit Pastor STUKE darüber sprechen.

Herr KLÖNE (Jöllennebeck) macht darauf aufmerksam, wie wichtig es ist, die plattdeutsche Sprache zu erhalten. Er verweist auf die Aufführungen der Bühne „Kahle Wart“.

### **TOP 9: Herbsttreffen 2020**

Das diesjährige Herbsttreffen findet am Freitag, 18. September 2020, 14.00 Uhr, im Heimathaus in V e r s m o l d statt und wird mit einer Besichtigung des dortigen Heimatmuseums verbunden.

### **TOP 10: Verschiedenes**

- a) Stadtheimatspfleger KLUßMANN ruft in Erinnerung, dass ein gemeinsamer Besuch der Runde beim DSC Arminia Bielefeld vorgesehen sei, was in der derzeitigen Situation aber nicht möglich erscheint. Die Veranstaltung soll deswegen auf später verschoben werden.
- b) Herr MASCHKE weist auf die Ausstellung über die acht ravensberger Akzisestädte hin, die allein aus steuerlichen Gründen zu Städten erhoben wurden. Die Ausstellung - u.a. auch in Bielefeld gezeigt - sei stets gut besucht gewesen. - Als Beiratsmitglied des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg empfehle er im Übrigen eine Mitgliedschaft (30,00 €/Jahr), wofür man u.a. die *Ravensberger Blätter* (2 x jährlich) und einen Jahresbericht erhalte.
- c) In seiner Funktion als Präsident des Teutoburger-Wald-Verbandes (TWV) weist Herr SCHMIDT auf die auch aus Heimatvereins-Kreisen und der örtlichen Politik öfter geäußerten Wünsche, bestimmte neue Wanderwege anzulegen, sie zu markieren und in Kartenwerken (z.B. Stadtplan) darzustellen. Im gesamten Bielefelder Stadtgebiet gelte, das allein der TWV befugt sei, Wanderwege anzulegen, umzulegen oder aufzugeben. Insbesondere das Genehmigen eines entsprechenden Wegezeichens (wie H für Hermannsweg) könne nur der TWV bei der Bezirksregierung Detmold als Höherer Naturschutzbehörde beantragen. Gleichzeitig schildert Herr SCHMIDT, wie die OWL GmbH (Bielefeld) durch erhebliche EU-Zuschüsse in jüngster Vergangenheit das Bielefelder Wanderwegenetz - mit Zustimmung des Verbandes - ausgedünnt und mit entsprechenden Wegweisern versehen habe. Er rät dazu, immer dann mit dem TWV Kontakt aufzunehmen, wenn es um die Anlage neuer Wandwege gehe.
- d) Herr BLUEL nimmt Bezug auf den mehrfach erwähnten Westfälischen Heimatbund (WHB), der nach seiner Einschätzung zu sehr auf Münster und das Münsterland fokussiert sei. Auch Ostwestfalen und beispielsweise das Sauerland gehörten zu Westfalen.


Es entwickelt sich eine Diskussion, an der sich Herr BIERMANN, Herr SCHNEYER und Stadtheimatspfleger KLUßMANN beteiligen. Herr MASCHKE bemerkt dazu, dass Münster der relative Mittelpunkt Westfalens sei.

\* \* \*

Mit einem Dank an den Heimatverein Senne I für die Bewirtung schließt Stadtheimatspfleger KLUßMANN die diesjährige Frühjahrstagung.



K l u ß m a n n  
Stadtheimatspfleger  
Vorsitzender



S c h m i d t  
Protokollführer